

Auf Sprachprobleme frühzeitig reagieren

Krankengymnastik-Praxis Müller erweitert Therapieangebot um den Zweig Logopädie



Krankengymnastin Karin Müller (rechts) und ihre Tochter Birte Müller arbeiten jetzt unter einem Dach zusammen. Foto: Angelika Krückemeier

Vlotho (krü). Die Praxis für Krankengymnastik Karin Müller hat ihr therapeutisches Programm um den Zweig Logopädie erweitert. In der Winterbergstraße 8a werden ab sofort auch Erwachsene und Kinder mit Sprach- und Kommunikationsstörungen behandelt.

Viele Menschen, Kinder wie Erwachsene, leiden unter Sprechproblemen und mangelndem Sprachverständnis. Die Gründe dafür können vielfältig sein. Schon bei kleinen Kindern sollte auf richtige Aussprache, dem Alter entsprechenden Wortschatz und ausreichendes Sprachverständnis geachtet werden.

Beispiel: Wenn ein Dreijähriges für Fremde unverständlich spricht und noch keine einfachen Sätzen bilden kann, sollten die Eltern sich beraten lassen. Experten betonen, wie wichtig es ist, früh auf die Sprache zu achten. Denn was man bei den Kleinen verpasse, müsse später mühsam nachgeholt werden. Gefragt sind deshalb neben den Eltern auch die Kindergärten und Grundschulen. »80 Prozent der Logopädie-Patienten sind

Kinder«, sagt Birte Müller. Sehr häufig brauchen aber auch Patienten nach einem Schlaganfall oder einer anderen neurologischen Erkrankung professionelle Hilfe. Die kann von Kinderärzten, Allgemeinmedizinern, Neurologen, Hals-, Nasen-, Ohrenärzten, Zahnärzten, Kieferorthopäden und Kieferchirurgen verordnet werden.

Seit Anfang des Jahres werden in der Krankengymnastik-Praxis Karin Müller Patienten mit Sprachproblemen behandelt. Der neue Praxis-Slogan »Sprechen, Bewegen, Verstehen« macht die Einheit mit dem bestehenden Therapieangebot deutlich.

Mit der Einstellung einer Logopädin hat das zwölköpfige Müll-

er-Team auch seine interdisziplinären Behandlungsmöglichkeiten erweitert: »Krankengymnastik- und Logopädietermine können zeitlich kombiniert werden und der fachliche Austausch unter den Therapeutinnen kann auf kurzem Wege stattfinden«, erklärt Karin Müller.

Die fachliche Leitung für den Bereich Logopädie hat ihre Tochter übernommen. Birte Müller (25) hat sich nach dem Abitur am Vlothoer Weser-Gymnasium an der Logopädienschule in Bielefeld ausbilden lassen. Erste Berufserfahrungen hat sie anschließend in zwei Praxen – ebenfalls in Bielefeld – gesammelt. Jetzt freut sie sich, hier in Vlotho arbeiten zu können.

LOGOPÄDIE

Der Name leitet sich aus dem Griechischen »logos« (Wort, Rede) und »paideuein« (erziehen) ab. In das Aufgabenfeld der Logopädie fallen Untersuchung, Vorbeugung, Beratung und Therapie von Sprach- und Kommunikationsproblemen. Logopäden

behandeln die damit im möglichen Zusammenhang stehenden Störungen des Sprechens, der Atmung, der Stimme, der Mundfunktion, des Hörvermögens, der Wahrnehmung und der geschriebenen Sprache, die bei allen Altersgruppen auftreten können.